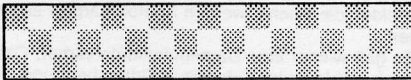


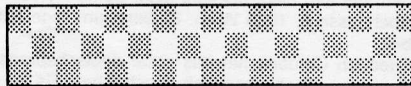


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

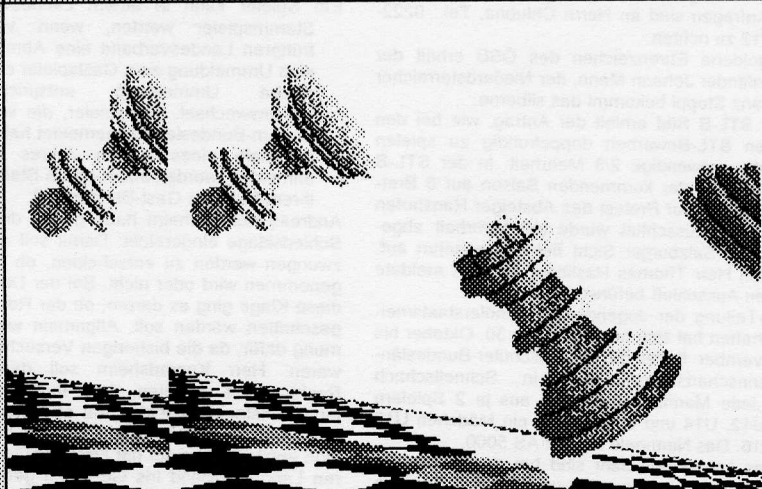
INHALT	
Neues vom ÖSB	2
Senioren Open Maria Alm	3
Seethurner Open	4
Einzelergebnisse 2. Klasse Stadt	5
Einzelergebnisse 2. Klasse Stadt	6
Einzelergebnisse 2. Klasse Stadt	7
Impressum	12



SCHACH IN SALZBURG



S. TEUFL LANDESMEISTER 94



K. DONCEVIC LANDESMEISTERIN 94





Sitzung vom 18. Juni 1994

Die Olympiade findet vom 30. November bis 17. Dezember in Griechenland statt. Mit den Organisatoren gab es wegen des Termins Probleme. Bei dem gleichzeitig stattfindenden FIDE-Kongress wird Campomanes nicht mehr kandidieren!

Der Europacup findet in 7 Gruppen mit je 8 Mannschaften statt. Margareten-Winterthur spielt vom 2. - 4. September in Italien mit Bosna Sarejewo als Gegner. Bei den Bosner ist Garry Kasparow gemeldet, die Wiener werden Anatoli Karpow einsetzen!

Es gab wieder eine Damenvierländerkampf, Österreich wurde hinter Schweiz, Württemberg und Bayern nur Vierter.

Der Protest Salzburgs gegen die Ausschreibung der U-18 Staatsmeisterschaft wurde aus formalen Gründen abgelehnt, die Protestfrist wurde überschritten. Es herrschte allgemein die Überzeugung, es hätte schon vor Beginn des Turniers protestiert werden müssen. Das Turnier ist unter der Voraussetzung der Ausschreibung abgeschlossen worden. Der Wiener Michael Ehn hat einen 24-monatigen Forschungsauftrag über die Geschichte des Schachs in Österreich bekommen. Er bitte um Mitarbeit, es gibt sicherlich jede Menge von Unterlagen, die ihm nicht bekannt sind. Seine Adresse ist Kochgasse 8, 1080 Wien. Er bittet um rege Mitarbeit.

Friedrich Chlubna hat das erste deutschsprachige Buch über Problemschach geschrieben. Es ist geschrieben, wie er es nennt, für 'Problemschachfeinde'. Mit diesem Buch wird mit Problemschach vertraut. Es ist als Sachpreis für Turniere ausgezeichnet geeignet. Es kostet AS 198. Anfragen sind an Herrn Chlubna, Tel.: 0222-8531712 zu richten.

Das goldene Ehrenzeichen des ÖSB erhält der Burgenländer Johann Mann, der Niederösterreich FM Franz Stoppl bekommt des silberne.

In der STL-B Süd erhielt der Antrag, wie bei den anderen STL-Bewerben doppelrundig zu spielen nicht die notwendige 2/3 Mehrheit. In der STL-B West wird ab der kommenden Saison auf 6 Brettern gespielt. Der Protest des Absteiger Ranshofen gegen den Ausschluß wurde mit Mehrheit abgelehnt. Aus Salzburger Sicht fiel unangenehm auf, daß sich Herr Thomas Haslinger zu Wort meldete und den Ausschluß befürwortete.

Die 3-Teilung der Jugend- und Schülerstaatsmeisterschaften hat sich bewährt. Vom 30. Oktober bis 1. November findet die erste Schüler-Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Schnellschach statt. Jede Mannschaft besteht aus je 2 Spielern U10, U12, U14 und U16, und je ein Mädchen U12 und U16. Das Nenngeld beträgt AS 5000.

Für das kommende Jahr sind bei den Jugendbewerben einige Änderungen vorgesehen: Bei den U16 bis U20 wird nur mehr 7 Runden gespielt, der Abreisetag ist daher der Karsamstag. Bei den Mäd-

chen wird mit 14 Teilnehmerinnen gespielt, bei den Burschen kommen 16 Spieler zum Zug.

Im Fernschach hat Österreich mit dem 3. Platz in der Qualifikation das Finale der Europamannschaftsmeisterschaft erreicht. Der Salzburger Fritz Fleischardel die Normen für den IMF erfüllt, herzlichste Gratulation.

Bei den Durchführungsbestimmungen für die ELOWertung gibt es einige Neuerungen:

Ein Thementurnier kann dann in die österreichische ELOWertung genommen werden, wenn höchstens die ersten 5 Eröffnungszüge beider Spieler vorgegeben sind und wenn die Züge von den Spielern selbst ausgeführt werden.

Spieler welche sechs Wertungsperioden keine wertbaren Partien gespielt haben, werden als "inaktiv" bezeichnet und mit einem "I" hinter der aktuellen ELOzahl gekennzeichnet. Spieler welche 14 Wertungsperioden keine wertbaren Partien gespielt haben, werden aus der ÖEL gestrichen und können nur mit dem Einstiegswert wieder aufgenommen werden. Ausländer, die erstmals in Österreich spielen, übernehmen ihre FIDE-ELOzahl (aktiv oder inaktiv) oder eine von ihrer Stammföderation bestätigte nationale ELOzahl nach Österreich.

Ausländer mit ELOzahl werden erst in die ÖEL aufgenommen, wenn sie mindestens eine Partie in Österreich gespielt haben.

Ausländer mit FIDE-ELOzahl, die zwei Wertungsperioden nicht in Österreich gespielt haben, werden aus der ÖEL gestrichen. Wenn sie später wieder in Österreich spielen, wird ihre dann gültige FIDE-ELOzahl in die ÖEL übernommen.

Bei den Gastspielern gibt es zwei Änderungen:

Ein Spieler kann in einem Landesverband nur Stammspieler werden, wenn von seinem früheren Landesverband eine Abmeldung oder eine Ummeldung zum Gastspieler erfolgte. Eine solche Ummeldung entspricht einem Vereinswechsel. Gastspieler, die sich in ihrem Stamm-Bundesland abgemeldet haben und sich innerhalb eines halben Jahres nicht mehr anmelden, werden automatisch Stammspieler in ihrem früheren Gast-Bundesland.

Andreas Konradshaim hatte gegen die BSO eine Schiedsklage eingereicht. Damit soll die BSO gezwungen werden zu entscheiden, ob Schach aufgenommen wird oder nicht. Bei der Diskussion um diese Klage ging es darum, ob der Rechtsweg eingeschritten werden soll. Allgemein war die Stimmung dafür, da die bisherigen Versuche vergeblich waren. Herr Konradshaim soll den ÖSB als Rechtsanwalt vertreten, doch muß er dem ÖSB einen Kostenvoranschlag, da abgeschätzt werden muß, welche Kosten dem ÖSB bei einer Niederlage entstehen. Leider hat Herr Konradshaim unseren Landesverband ins Gespräch gebracht, da er schon mit uns eine Abmachung hat. Es sieht so aus, daß wir das Risiko mittragen werden müssen.

SENIOREN OPEN MARIA ALM

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Kramer Gerhard	Schallerb.	2124	7,0	54,5
2	Palme Rudolf	Reutte	2011	7,0	50,5
3	Fürlinger Harald	Schwarz	1937	7,0	49,5
4	Barczyszyn Karl	Margareten	2010	7,0	47,0
5	Ussatschy Mark	Ukraine	2320	7,0	45,0
6	Kölldorfer Franz	Styria Graz	2073	6,5	48,5
7	Schuler Georg	Balingen	1875	6,5	45,5
8	Koller Hubert	Ybbs	2108	6,0	55,0
9	Steglich Walter	Sindelfing.	2025	6,0	50,5
10	Kasuschke Greg.	W. Bremen	2050	6,0	45,0
11	Bergthaler Josef	Kufstein	2087	6,0	44,5
12	Stöckl Ernst	Hietzing W.	2141	6,0	44,0
13	Wallner Kurt	Hallein	1860	6,0	43,5
14	Kaliwoda Kurt	Linzer SV	1984	6,0	35,5
15	Patzl Karl	Polizei W.	2167	5,5	53,5
16	Freder Heinrich	Stuttgart	1902	5,5	48,5
17	Secula Victor	W. Bremer	2003	5,5	48,0
18	Groiss Karl	ASK Salz.	1933	5,5	47,0
19	Franz Josef	Wieden W.	1880	5,5	47,0
20	Csörgeo Adalbert	Favoriten	1905	5,5	46,5
21	Tochtermann G.	Spwyer	1950	5,5	43,5
22	Geiss Fritz	Königsstein	1815	5,5	42,0
23	Novotny Heinz	Reti Wien	1812	5,5	41,0
28	Koller Anton	Zell/See	1708	5,0	44,0
29	Thurner Kurt	Saalfelden	1801	5,0	42,5
47	Fuchs Egon	B'hofen	1550	4,5	34,5
59	Koller Karl	ASK Salz.	1788	3,5	42,5
61	Eisner Leopold	Trimmelk.	1665	3,5	40,0
65	Potche Johann	Taxenbach	1684	3,5	35,0
71	Ablinger Josef	ASK Salz.	1518	3,0	33,0
72	Weickl Johann	Bruck	1471	3,0	32,5
73	Hatzl Johann	Zell/See	1380	3,0	27,0

Das gutorganisierte Open, von Seniorenreferent Thomas Haslinger betreut, verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle und wurde von 81 Teilnehmern wahr genommen. Der Titel international ist durchaus berechtigt, da nicht nur viele Deutsche und Österreicher sondern auch ein Gast aus der Ukraine teilnahm. Im Vorjahr hatte unser versierte Turnierdirektor 79 Teilnehmer, daß ist zwar eine Steigerung von 2 Schachspielern, dafür ist aber das Turnier für 1995 gesichert, da jetzt schon über dreißig Anmeldungen vorliegen.

Sieger wurde Herr Gerhard Kramer von SV SEDDA Schallerbach mit 7 Punkten aufgrund der Buchholz von 45½. Der 2. Platz ging an Rudolf Palme von SC Reutte, der 3. Rang an Harald Fürlinger von SC Schwarz. Der unverwüsthliche Mark Ussatschy aus der Ukraine, bestens bekannt vom Werfener Open, wurde fünfter mit 7 Punkten und 45 Buchholz.

Bemerkenswert ist das Ergebnis des Neueinsteigers Kurt Wallner (Hallein), der mit 6 Punkten und 43½ Buchholz einen beachtlichen 13. Platz errei-

chen konnte.

Unser Ehrenpräsident Karl Groiss schlug sich tapfer und konnte mit 5½ Punkten und den 18. Rang die Heimreise antreten.

Enttäuschend war die Ausbeute des regierenden Seniorenländesmeister Karl Koller, der sich mit den 59 Platz bzw. 3½ Punkten zufrieden geben mußte.

ASKÖ-BUNDES-MANNSCHAFTSM:

Heuer fanden sich nur 4 Bundesländer zu diesem wichtigen ASKÖ-Turnier ein. Traditionell starke ASKÖ-Bundesländer wie Ober- und Niederösterreich blieben diesmal der Veranstaltung fern. Einstimmig gelobt wurde heuer von allen Teilnehmern die hervorragende Unterbringung im **** Hotel "Zum Hirschen", das dem Vater des bekannten Schachspielers Anton Postl gehört.

Die Endreihung entspricht genau dem Eloschnitt, wengleich angemerkt werden muß, daß der Steirer Postl der ersatzgeschwächten Wiener dreimal aushalf, sonst wäre Salzburg vor den Wienern gelandet.

ENDSTAND

1	ASKÖ Steiermark	15,0
2	ASKÖ Kärnten	12,5
3	ASKÖ Wien	10,5
4	ASKÖ Salzburg	10,0

Salzburger Spieler

	Elo	E. Gegner	P./Sp.
Hager Franz	2188	2373	1,5/6
Löffle Christoph	2100	2175	3,0/6
Jürgens Klaus	2099	2103	3,0/6
Waggerl Franz	2026	2133	1,5/5

Obwohl ASKÖ-Landesfachwart Hartwig Huber mit dem Ergebnis nicht zufrieden war, zeigt die obige Tabelle, daß für die Salzburger nicht mehr möglich war. Alle Spieler erzielten das Ergebnis der Erwartung gemäß, nur Christoph Löffler wird dieses Turnier ca. 10 Elopunkte einbringen.

EISENBAHNER MEISTERSCHAFT

	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Krenmair Rud.	Herta Wels	2132	5,5	28,5
2	Egger Andreas	Rottenmann	2060	5,5	27,5
3	Praschl Manfr.	Schärding	1725	4,5	27,5
4	Buchner Martin	Hallein	2111	4,0	29,0
9	Ablinger Josef	ASK Sbg.	1518	3,0	21,5
10	Appl Gerhard	Trimmelkam	1818	2,5	26,0
11	Groiss Karl	ASK Sbg.	1933	2,5	21,5

Bei 14 Teilnehmern hielt sich der Halleiner zu Beginn recht gut, aber 2 Niederlagen in den Schlußrunden warfen ihn zurück.

1. SEETHURNER OPEN

Nr		NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	FM	Sommerbauer	Margaret	2365	8.0	50.5
2	GM	Lechtynsky Jiri	Schallerb.	2390	7.0	50.0
3	IM	Hresz Vladimir	Klagenfurt	2405	6.5	51.5
4	IM	Kosanski Stan.	Con. Graz	2425	6.0	50.5
5	FM	Kiss Laslo		2265	6.0	51.0
6		Stirn Martin	Attnang/P	2007	6.0	44.5
7	IM	Danner Georg	Hohenem	2430	6.0	43.0
8	MK	Ziger Silvio	Feffernitz	2245	6.0	39.5
9		Mittermayr Gerh	Gmunden	2024	6.0	39.0
10		Teufi Siegfried	ASK Sbg	2166	5.5	47.5
11		Ljubic Juro	Golling	2025	5.5	44.0
12		Cardaklija Mirs.	Inter	1936	5.5	39.5
13	GM	Basagic Vesna	Bosnien	2340	5.0	51.0
14		Cocalic Ferid	Gmunden	2064	5.0	45.0
15		Thallinger Har.	Attnang/P	2170	5.0	45.0
16		Sommerbauer A.	Ebensee	1760	5.0	41.0
17		Karner Christof	Gmunden	1710	5.0	33.0
18		Essl Gerhard	Golling	1762	5.0	32.0
19		Mayr Harald	Frankenb.	1780	4.5	44.5
20		Clevenot Chr.	ASK Sbg	2010	4.5	44.0
21		Bründl Ignaz	Bad Ischl	1650	4.5	40.5
22		Kiss Judith		1595	4.5	38.0
23		Besner Berhard	Trimmelk.	2052	4.0	50.5
24		Waggerl Franz	ASK Sbg	2026	4.0	43.5
25		Mülleitner H.	Schwanen	1897	4.0	43.0
26		Ljubic Pero	Golling	1880	4.0	43.0
27		Degeneve Herb.	Bad Ischl	1650	4.0	39.5
28		Häusler Kurt	Trimmelk.	1851	4.0	39.5
29		Wimmer Norb.	Frankenb.	1750	4.0	38.5
30		Wenger Anton	Golling	1668	3.5	34.0
31		Hagenauer Wilh		1400	3.5	32.0
32		Götsbauer Har.	Ratten	1836	3.5	32.0
33		Wieser Rupert	Tenneck	1823	3.0	38.5
34		Häusler Werner	Trimmelk.	1891	3.0	38.5
35		Filzmaier Bruno	Berndorf	1757	3.0	37.0
36		Fugger Christ.	Schwanen	1585	3.0	32.0
37		Ljubic Franjo	Golling	1638	3.0	31.0
38		Binder Franz	Bad Ischl	1650	2.0	32.0
39		Gröslinger Hub.	Schwanen	1240	2.0	28.0
40		Bublik Edgar	Schallerb.	1458	1.5	31.5
41		Moosleitner H.	ASK Sbg	1715	0.0	0.0

Das wahrscheinlich stärkste Schachturnier, das je im Salzkammergut gespielt wurde, fand am 11. und 12. Juni im Parkhotel Seethurn in Strobl am Wolfgangsee statt. Das Preisgeld von ca. 30.000.- und Hotelgutscheine im Wert 35.000.- lockten nur 41 SchachspielerInnen in den schönen Turniersaal des 4-Sterne Hotels.

Von Anfang war klar, daß man den Sieger unter den acht Titelträgern finden wird, war doch der ELO-Unterschied zum Rest des Feldes zu groß. Nach neun Runden Schweizer-System konnte sich schließlich der Lokalmatador FM Norbert Sommerbauer mit einem Punkt Vorsprung durchsetzen.

Vorentscheidend war sicher die vorletzte Runde, in der Bad Ischler gegen die Nummer 7 FM Laslo Kiss eine wertorene Stellung in der Zeitonphase noch für sich entscheiden konnte. In der letzten Runde hatte er dann gegen den sehr gut spielende Martin Stirn keine Probleme und gewann so ungeschlagen das Turnier. Die weiteren Plätze von GM Lechtynsky und IM Hresc waren keine Überraschungen. Überraschend war dagegen sicher der 7. Platz des Elo-Favoriten Im Georg Danner, dieser mußte schon in der zweiten Runde gegen den um ca. 400 Elo-Punkte schwächeren Bernhard Besner und in der fünften Runde gegen Juro Ljubic, Elo 2025, Niederlagen hinnehmen. Auch WGM Vesna Basagic wird mit ihrem 13. Platz sicher nicht zufrieden sein.

Sehr gut hingegen schnitt die zweite Spielerin, die elfjährige Judith Kiss, ab. Sie erreichte mit 4,5 Punkten den guten 22. Rang.

In den verschiedenen Elo-Kategorien konnten so manche "schwächere" Spieler am Preiskuchen mitnaschen.

Von einer kleinen Ausnahme abgesehen, mußte der Turnierleiter Johannes Holzbauer nie ins Turniergehehen eingreifen, da alle Teilnehmer sportliches Verhalten zeigten.

WESTLIGA

Am 28. Mai fand eine Sitzung der Westligakommission statt. Mit überwältigender Mehrheit wurde beschlossen, in der kommenden Saison wie in den anderen STL - Bewerben auf 6 Brettern aufzustoßen.

Durch den Abstieg von Ranshofen aus der STL-A wurde die nichtbezahlte Pönale wieder aktuell. Die Oberösterreicher baten um Stundung, die nicht gewährt wurde, durchaus verständlich. Nur gab die Mehrheit Ranshofen nicht die Möglichkeit den Betrag zu bezahlen, die Mehrheit war für den Ausschluß, eine kurzfristiges Zahlungsziel wäre angebracht gewesen.

AUS DEN VEREINEN

HALLEIN

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung kam es zu einem Obmannwechsel. Nach mehrjähriger Tätigkeit trat Karl Walkner zurück. Er übergab die Funktion in jüngere Hände. neuer Obmann ist der Neo-Funktionär Herbert Antonizt, Vollerhofstr. 469, 5412 Puch.

INTER SALZBURG

Mit Maritta Bruckbauer hat auch Inter einen Neo-Funktionär. Sie ist ab sofort geschäftsführende Vizepräsidentin und wird die Vereinsagenden wahrnehmen. Präsident Hans Fischer konzentriert sich auf die Staatsliga Mannschaft. Die Anschrift: Maritta Bruckbauer, Nachtigallstr. 6, 5020 Salzburg.

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT - GRUPPE B

2. KLASSE STADT GRUPPE A

1. ASK SENIOREN

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Weyringer Richard	1809	1	1	1	1	1	1	1	-			7/7	100
2	Lageder Alois	1628	1	1	1	1	1	1	1				1/1	100
3	Varga Franz	1516	0	0	1	1	1	0				1	3/6	50,0
4	Ablinger Josef	1518	0	1	1	1	1	½	½	1	1	0	7/10	70,0
5	Mösenlechner Willi	1655	1	1								½	3/4	75,0
6	Cordasev Stefan	1731	1	1	1	1	1	1	1	1	+	+	7/7	100
7	Duchet Reinhard	1261								0	-	0	0/1	0,0
8	Gyorgyovics Robert	1376								0	-	0	0/1	0,0

Aufgrund des 2½:1x½ Sieges über den direkten Verfolger ASK 22 in der letzten Runde des Play-offs konnten die Senioren doch noch diese Teilkategorie gewinnen. Zum Verhängnis wurde fast die Aufstellungsprobleme im Play-off. Entscheidend für den Erfolg waren die beiden Spieler Richard Weyringer und Stefan Cordasev, beide gewannen ihre 7 Spiele. Leider fiel aber Weyringer für die Play-off Spiele aus. Gut hielt sich auch Josef Ablinger, der auch als einziger alle Partien durchspielte. Im Entscheidungsspiel um den Klassensieg unterlag sie aber der ASK 21 Truppe.

2. ASK SALZBURG 22

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Kirchtag Thomas	1658	0	1	1	1	0	1	½	0	0	-	4,5/9	50,0
2	Haider Martin	1613	0	1	1	1	1	1	1	1	1	6/7	85,7	
3	Mayer Werner	1580	1	0	1	1	1	1	1	1	½	7,5/10	75,0	
4	Kohlweis Walter	1606	1	1	1	1	0	+	1	½	1	0	6,5/9	72,2
5	Berauer Anton	1701					0						0/1	0,0
6	Reichl Martin	1547					1						1/1	100

Auffallend ist die Kompaktheit der Mannschaft. Sie mußte nur zweimal auf Ersatzspieler zurückgreifen, da Martin Haider auf Urlaub war. Er brachte auch prozentuell die beste Leistung und mußte nur in der Startrunde gegen Alois Lageder eine Niederlage einstecken. Die meisten Punkte lieferte Werner Mayer, der aber auch 2½ Punkte abgab. Schlecht lief es für Thomas Kirchtag, der nur auf 50% kam. Außerdem war er im entscheidenden Spiel gegen die Senioren kurzfristig beruflich verhindert, sodaß die Mannschaft kampflös ein Brett vorgeben mußte.

3. THALGAU / MONDSEE 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Gaderer Theresia	1546	0	1	½	1	1	0	1	0	1	1	5,5/9	61,1
2	Bauernhuber Reinh.	1617	1	1	0	1	1	0	1	0	1	1	7/10	70,0
3	Saugspier Mario	1664	½	1	½	½	1	1	1	½	+	1	7/9	77,8
4	Edenstöckl Johann	1505	1	1	1	1	0			1	0	0	4,5/6	75,0
5	Munk Ignaz	1389					0	½					0,5/2	25,0
6	Saugspier Paul	OZ										0	0/1	0,0
12	N.N.													

Auch diese Mannschaft spielte fast durchwegs in der Standardaufstellung. Herausragend ist die Leistung des U16-Spielers Mario Saugspier, der ungeschlagen 7 aus 9 erreichte. Seine Leistungssteigerung ist auch aus der ELOliste ersichtlich, er gewann im 2. Halbjahr 1993 332 Elopunkte, ein Versprechen für die Zukunft! Alle Stammspieler

kamen weit über 50%, dafür erreichte die Ersatzspieler nur einen halben Punkt aus ihren vier Begegnungen, die fehlende 3½ auf den Klassensieg.

4. ASK EVERGREEN

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Birkle Donat	1576	1	0	1	0	1	1	1	+	1	0	6/9	66,7
2	Sofka Ludwig	1496	1	0	0	0	+	0	0	0	0	0	1/7	14,3
3	Wohlmut Helmut	1433	1	0	0	0	0	0	+	1	0	0	2/4	50,0
4	Müller Erich	1392	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2/5	40,0
5	Baxa Robert	1496	1	½	0	0	0	0					1,5/4	37,5
6	Hagn Adolf	1633	1	0	0	0	0	0					1/2	50,0
7	Wallner Andreas	1396	½	0	0	0	0	½				1	1,5/3	50,0
8	Eckenreiter Mathias	1462							0	1	0		1/3	33,3

Diese Mannschaft hat ihr gestecktes Ziel, den Klassenerhalt, sicher erreicht. Hauptverantwortlich war Donat Birkle, der als einziger alle Partien spielte, mit 6 aus 9. Sehr spielfreudig war auch Ludwig Sofka, der aber nur in der ersten Runde (gegen die ASK Schüler) gewinnen konnte. Der Rest der Mannschaft spielte nur sporadisch.

5. INTER SALZBURG 5

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Koller Dieter	1554	1	1	1	1	+	0	½		1	½	5/7	71,4
2	Bruckbauer Maritta	1471	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	3/9	33,3
3	Böhm Friedrich	1495	½	0	½	1	½	½	0	1	1	1	5,5/10	55,0
4	Mödlhammer Hans	1357	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	3/6	50,0
5	Langgartner Peter	1503			1	1	0	1	1	1			4/5	80,0
6	Albrecht Christian	OZ								1	1		2/2	100

Das Inter Team um die Damenlandesmeisterin 93 Maritta Bruckbauer konnte einsteilen den Klassenerhalt nicht erreichen. Es verfehlte das obere Play-off um 1½ Punkte. Dafür schlugen sie, wie aus der Ergebnisliste zu ersehen ist, im unteren Play-off zu und gaben nur 2 Punkte ab. Die meisten Punkte erspielte Friedrich Böhm, der auch als einziger alle Partien spielte. Es besteht aber die berechtigte Hoffnung, daß die 2. Klasse Stadt auf 10 Mannschaften aufgestockt wird. Die Landesmeisterin 93 setzte nur einmal aus, aber trotz vieler Gewinnstellungen kam sie nur auf 3 Punkten aus den 9 Spielen. Mit einer Erfolgsquote von 71,4% war Dieter Koller der erfolgreichste Stammspieler der Mannschaft. Die beiden Ersatzspieler Petr Langgartner und Christian Albrecht erreichten 6 Punkte aus den 7 Spielen! Hervorzuheben ist auch das gute Ergebnis von Koller Dieter, er mußte sich nur einmal geschlagen geben.

6. SALZBURG SÜDOST

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Schmidt Karl	1575	1	0	½	0	1	0	1	1	½	5/9	55,6	
2	Gersdorf Rainer	1397	1	0	0	1	½	1	1	½	5/8	62,5		
3	Zeitler Hermann	1447	0	1	0	0	0	0	½	1	1	3,5/6	58,3	
4	Snesko Robert	1393	1	0	0	½	0	0				1,5/5	30,0	
5	Lurf Peter	1389				0	½					1	1,5/3	50,0
6	Lechner Leopold	1550											0,5/1	50,0
7	Pacher Hermann	OZ				½		0	0	0	0	0	0/4	0,0
8	Bacher Hans	1504								½			0,5/1	50,0
9	N.N.													

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT - GRUPPE B

Nicht besonders überzeugen konnte dies Süd-Mannschaft. Im Grunddurchgang reichte es nur zu einem Mannschaftssieg, doch dafür mußte sie im Play-off keine Niederlage hinnehmen. Die Stützen der Mannschaft waren Karl Schmidt, der mit seinen 73 Jahren noch große Freude am Schachspielen hat, und Rainer Gersdorf, der nach einer längeren Pause wieder zu Salzburg zurückgefunden hat. Diese beiden Spieler kamen auf 5 Punkte. Der Senior Karl Schmidt ließ nur ein Spiel aus. Ebenfalls über 50% kam Hermann Zeitler in seinen 6 Spielen.

7. MOZART 80

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Kaiser Wolfgang	1717	+				1	1	1				3/3	100
2	Strauß Helmut	1524	0	0		½	1	1					1,5/4	32,5
3	Zieltz Andreas	OZ	0	0									0/2	0,0
4	Schoisinger J.	1532	1										1/1	100
5	Milosevic Stanko	OZ	0	0	0				0	1			1/5	20,0
6	Zehetmaier Oliver	OZ	0	0				0		0	0		0/4	0,0
7	Suitner Adrian	OZ	0	0	0								0/5	0,0
8	Bartl Bernhard	OZ	0										0/1	0,0
9	Milosevic Sldjan	OZ			0	-	1	0	½	0	-		1,5/5	30,0
10	Schöfer Markus	OZ			0								0/2	0,0
11	König Gerhard	OZ							1	0	+		1/2	50,0
12	Heith Wolfgang	OZ							0				0/1	0,0

* wurde auf 0:1 für den ASK korrigiert, da Strauß nicht mehr spieler. war!

Mit Ausnahme von Wolfgang Kaiser, Helmut Strauß und Johann Schoisinger wurden nur Schüler eingesetzt, für Mozart etwas ungewohnt, da bisher dieser Schachklub in letzter Zeit keine Jugendlichen hatte. Dies ist dem Lehrer Wolfgang Kaiser zu verdanken, der im Schulschach sehr aktiv ist. Es ist zu erwarten, daß dieser Aufwärtstrend weiter geht und in der kommenden Saison werden sich bei diesen Schülern auch die Erfolge einstellen.

8. ASK SCHÜLER

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Pichler Christian	OZ	0				0						0/3	0,0
2	Weiland Peter	OZ	0						0	0			1/2	0,0
3	Ebner Robert	OZ	0	0	0		0	0	1				1/7	14,3
4	Wagner Stephanie	OZ	0	0									0/3	0,0
5	Becker Christoph	1527	1		1		0		0	1			3/5	60,0
6	Kastner Rene	1200	0	0						0			0/4	0,0
7	Ennemoser Markus	OZ	0		0				0				0/3	0,0
8	Puttinger Johannes	OZ	0	0									2/3	0,0
9	Puttinger Sophia	OZ			0		1	0	0	0	1		2/6	33,3
10	Wimmer Elisabeth	OZ							0				0/1	0,0
11	N.N.												-	

* wurde auf 1:0 für den ASK korrigiert, da Strauß nicht mehr spieler. war!

Diese ASK-Truppe bestand nur aus Schüler, die unter der MF und Betreuung von Josef Ebner erstmals an einer Meisterschaft teilnahmen. Spielerisch war nur Christoph Becker mit 3 aus 5 erfolgreich, der sich in den anderen Jugendbewerben (Sieger U12 Sparkassenliga und U14 Landesmeister) durchsetzen konnte. Gut hielt sich auch Sophia Puttinger mit ihren 2 Punkten aus den 6 Spielen. Auch hier gilt wie oben erwähnt, in der kommenden Saison werden sich die ersten Erfolge einstellen, besonders durch das laufende Schachtraining, das diesen Schülern geboten wird.

2. KLASSE STADT GRUPPE B

1. ASK SALZBURG 21

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Vanzetta Erich	1696	1	1	1				0	1	1	0	5/7	71,4
2	Armstorfer Georg	1605	1	1	1				½	1	1	½	7,5/9	83,3
3	Bolda Günther	1750	1	1	½				1	1	1		6/7	85,7
4	Giltzner Johann	1677	1	1	1				+	1	½	½	5/6	83,3
5	Reinold Christian	1768							0	1	1	0	3/5	60,0
6	Langer Ernst	1633							1	1	0	1	1/1	100

Spannend verlief der Kampf um den Titel, da Inter Salzburg 4 sich nicht abschütteln ließ. Die Entscheidung fiel im direkten Duell in der letzten Runde, doch auch diese Begegnung konnte gewonnen werden. Nur in der 2. Play-off Runde mußten die ASK'ler eine 1:3 Niederlage gegen Salzburg Südwest einstecken, eine Folge der vortägigen Geburtstagsfeier. Da sie auch den Entscheidungskampf gegen den Sieger der 2. Klasse Stadt A gewinnen konnte, wurde ASK 21 Meister der 2. Klasse Stadt und steigt damit in die 1. Klasse Nord auf. Alle Spieler kamen klar über die 50% Hürde. Topscorer war Georg Armstorfer, der keine Partie verlor und durchspielte. Aber auch Günther Bolda und Johann Giltzner blieben ungeschlagen.

2. INTER SALZBURG 4

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Heil Thomas	1746	1	0	½	1			1	1	1	½	6/8	75,0
2	Wilk Engelbert	1679	1										1/1	100
3	Nedobity Hermann	1584	1	1	1	1			1	½	+	0	5,5/7	78,6
4	Pöhr Adolf	1639	1	1	1			0		0	½		3,5/6	58,3
5	Aichinger Johann	1655			0	1	1				½	½	3/5	60,0
6	Fischereder Gerald	1749			0	1	1		0	1	1		3/4	75,0
7	Endthaler Arnold	1940							1	1	½		2,5/3	83,3
8	Waggerl Alexander	1801							½				0,5/1	50,0

Diese Inter-Mannschaft konnte das Saisonziel, den Aufstieg in die 1. Klasse Nord, nicht erreichen. Auch der Einsatz des Rückkehrers Arnold Endthaler in der Mittelphase half nichts. Sie war zwar immer in Tuchfühlung mit ASK 21, doch echt gefährden konnte sie den Stadtrivalen nicht, vor allem deswegen, da die beiden direkten Begegnungen verloren gingen. Stützen der Mannschaft waren die beiden Senioren Thomas Heil und Hermann Nedobity, die nicht nur die meisten Punkte erreichten, sondern auch am fleißigsten spielten. Nedobity war mit seinen 78 Jahren der älteste Spieler, der voll in eine Mannschaft integriert war. Herzliche Gratulation und weiter so große Freude am Schachsport!

3. SALZBURG SÜDWEST

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Schiner Peter	1700	1			1	0	1	1		½	1	5,5/7	78,6
2	Hess Karl	1549	1			0	0			0	1		3/6	50,0
3	Karl Christoph	1477	1										1/1	100
4	Leitner Erich	1578	1								½	0	2,5/5	50,0
5	Ziller Dionys	1584			1	½	0	1	0	½	½	1	4,5/8	56,3
6	Hubmayr Thomas	OZ			½	0	0	1	1	0	1		3,5/7	50,0

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT - GRUPPE B

Auch diese Süd-Mannschaft kam mit sehr wenig Spielern aus, obwohl keiner durchspielte. Auf das beste Ergebnis kam der MF Peter Schiner, aber auch der reaktivierte Dionys Ziller kam über die 50% Marke. Der Neuzugang Karl Hess, er sammelte seine Erfahrungen beim Werfener Open, kam in seiner ersten Saison auf 50%, dies erreichte auch der Jugendliche Thomas Hubmayr.

4. ASK POST SV 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	P/PU/A	%
1	Stangassinger N.	1541	1	0	0	1							2/6	33,3
2	Gross Werner	1563	1							0	0		1/2	50,0
3	Waggerl Alexander	1518	½		½	1	0			+			2/4	50,0
4	N.N.	-											---	---
5	Leblhuber Johann	1617		0			1			+	0	½	1,5/4	37,5
6	Gyorgovics Robert	1376	0			½	1			0	0		1,5/5	30,0
7	Pollhammer Helmut	1387	0	0	0	1	0			0	0		1/6	16,7
8	Hrebicek Wilhelm	1278		0						0	-		0/2	0,0
9	Huber Hartwig	1578							1				1/1	100
10	Kreitl Günther	1818								1			1/1	100
11	Höllbacher Helmut	1519									1		1/1	100

Nur knapp konnte dies ASK-Mannschaft den Sprung in das obere Play-off schaffen, doch dann erreichten sie nur mehr 2½ Punkte - allerdings wichtige 1½ gegen Inter. Die Mannschaft benötigte einen großen Kader, da mit 6 Einsätzen Norbert Stangassinger und Helmut Pollhammer die aktivsten Spieler waren. Insgesamt erreichte keiner der öfters eingesetzten Spieler mehr als 50%.

5. ASK SALZBURG 23

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	P/PU/A	%
1	Müller Klaus	1493	0				1	1					1/2	50,0
2	Baierhofer Harald	1527	0	1			1	0	0			1	4/7	57,1
3	Glatz Bernhard	1281	0	1		1	0	0	0			1	4/8	50,0
4	Baierhofer Horst	1607	0	1		1	1	0	0			1	4/7	57,1
5	Kuhr Gerold	1494		½			0	0					0/3	16,7
6	Moosleitner Hugo	1714										1	0/1	0,0
7	Maier Franz	1365						0					1/2	50,0
8	Anwender Raimund	OZ									½		0,5/1	50,0
9	Kamel Ahmet	OZ										0	0/1	0,0

ASK 23 fühlte sich im unteren Play-off wohl, sie gab nur 1½ Punkte in diesen 2 Spielen ab. Dadurch kamen auch die Brüder Baierhofer über die 50% Marke. Am meisten spielte der neue Verbandsschritfführer Bernhard Glatz, er erreichte gerade die 50%. Auch dieses Team hat noch die Chance auf den Aufstieg in die 2. Klasse Stadt, falls diese aufgestockt wird.

6. BAD ISCHL 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	P/PU/A	%
1	Bichler Gerhard	OZ	0	0	0				1			1	2/3	66,7
2	Adamek Rudolf	1200	0	0	0	0			0	0		0	0/7	0,0
3	Ortner Gerald	1200	0	0	0	½						0	0,5/5	10,0
4	Feigl Peter	OZ	0						0				0/3	0,0
5	Binder Franz	1641		½	0				0	1		0	1,5/4	37,5
6	Schener Walter	1406		0					1				2/3	66,7
7	Schilcher Wolfgang	1750			1								1/1	100
8	Laimer Franz	1695				1							1/1	100
9	Oberthaler Nikolaus	OZ			0			1	0	0		0	1/4	25,0
10	Schuster Friedrich	1763							0				0/1	0,0
11	N.N.													

Bad Ischl versuchte mit einer Jugend-Mannschaft in dieser Klasse aufzutreten, doch zeitweise setzte amn doch erfahrenen Spieler ein. Dies ist aber eine gute Methode, um den Schülern für höhere Aufgaben vorzubereiten. Über die einzelnen Spieler kann wenig geschrieben werden, da die meisten nur selten zum Einsatz kamen, nur Rudolf Adamek kam auf 7 Spiele, aber leider ohne Erfolg.

7. ASK SALZBURG DAMEN

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	P/PU/A	%	
1	Perner Lisa	1359	0	0	0	0	0					0	½	0,5/6	8,3
2	Löffenegger Christ.	1200	0	0	0	0	0					1	0	1/7	14,3
3	Hupke Susanne	OZ	½	0	1	1						1	0	4,5/7	64,3
4	Wagner Margot	OZ	+											---	---
5	Ennemoser Rosw.	1205	0	0	0	0	0						0/4	0,0	
6	Ennemoser Tamara	1263	0	½	0				0				0,5/5	10,0	
7	Lagger Susanne	OZ							0				0/2	0,0	

Die Damen des ASK lebten von der Legionärin Susanne Hupke, die von den 6½ erspielten Punkten alleine 4½ beisteuerte. Obwohl die Damen immer nur krasse Aussenseiter waren und meist auch deutlich verloren, ließen sie sich die Freude am Spielen nicht verderben, ein Lob für die Damen.

MANNSCHAFTSMELDUNG

Bitte nicht vergessen!

Bei der Ausschreibung für die Mannschaftsmeisterschaft unterließ mir leider ein grober Fehler. Bei der Adresse von Anton Wenger machte ich einen Fehlgrieff, er wohnt schon lange nicht mehr in Kuchl. Die richtige ist:

Anton Wenger, Rigaus 36, 5441 Abtenau

Union Schachklub Bruck

Aktiv in den Sommer

Für die kommenden 2 Monate sind folgende Veranstaltungen geplant:

☞ 2.Brucker Blitzschach-Meisterschaft

Beginn:

Freitag, 15.Juli 1994, 19.30 Uhr

Spielort:

Veinslokal, Zellerstraße 6

Dauer des Turniers:

5 Wochen, jeweils am Freitag,

Ermittlung des Tagessiegers

Schlußveranstaltung mit Ehrung der Gesamtsieger, Freitag, 10.August 1994



SIS 35 / 2. JAHRGANG VOM 26.06.94



POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG

Homöopathie & Heuschnupfen

**Gesund mit
Homöopathie!**



COUPON

Ja, senden Sie mir kostenlos und
völlig unverbindlich die „Homöo-
pathie-Farbbroschüre“.

Name _____

Coupon senden an: SIMILASAN AG,

c/o Jacoby GmbH, A-5400 Hallein.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussi;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

